

Zur Drucksache 0747/2020-2025 (Umgestaltung des Jahnplatzes - Ausbaustandards für die Stadtmöblierung) wurden folgende Fragen an das Amt für Verkehr gerichtet:

*Frage:*

*Welche Gründe führten zur Auswahl der Sitzgelegenheiten "Stadtsofa, Variante Holz"?*

Antwort:

Ziel war die Schaffung atmosphärischer, zum Sitzen einladender Sitzmöbel, die mit dem „warmen Holz“ einen bewussten Materialkontrast zum kühlen, steinernen Standboden bilden.

*Frage:*

*Wie langlebig ist dieses Material?*

Antwort:

Es soll ein Hartholz verwendet werden, welches bei guter Pflege sehr langlebig sein kann.

*Frage:*

*Wurde an mögliche Folgen von Vandalismus gedacht?*

Antwort:

Ja. Es ist zum einen geplant, die Holzelemente reversibel zu machen, um zielgerichteten Austausch von beschädigten Elementen zu ermöglichen. Zudem wurde das Spaltmaß so gewählt, dass Kronkorken wenig Halt finden. Sofern die Bänke imprägniert werden, werden diese auch leichter abwaschbar sein.

*Frage:*

*Warum werden Sonderanfertigungen vorgeschlagen?*

Antwort:

Der Jahnplatz ist einzigartig, insbesondere in Bezug auf seine Größe und seine stadträumliche Situation. Die Möbel sind in ein wohlproportioniertes Verhältnis zum Stadtraum zu setzen. Es handelt sich um Elemente, die einer Serie entsprechen, aber einen individuellen, ortsangepassten Größenzuschnitt aufweisen.

*Frage:*

*Wie lange kann der Hersteller Reparaturen bzw. Ersatz sicherstellen?*

Antwort:

Ein Hersteller steht noch nicht fest. Es wird produktneutral ausgeschrieben. Die Anforderung, wie lange Ersatzbeschaffungen etc. möglich sind, kann im Zuge der Leistungsbeschreibung durchaus noch näher definiert werden.

*Frage:*

*Sind die Standorte der "Stadtsofa" mit den betroffenen Hauseigentümern und Geschäftsinhabern abgesprochen?*

Antwort:

Zunächst werden die Überlegungen der Politik vorgestellt. Es sind ausschließlich öffentliche Verkehrsflächen betroffen.

*Frage:*

*Es werden in der Vorlage bereits Modelle vorgestellt, obwohl noch keine Ausschreibung bzw. eine Festlegung auf einen Lieferanten erfolgt ist. Wie ist das möglich?*

Antwort:

Es werden die in der Vorlage beispielhaft dargestellten Grundformen bzw. Gestaltungsvorgaben ausgeschrieben.

*Frage:*

*Warum gibt es an den Haltestellen weniger Bänke als zuvor?*

Antwort:

Bedingt durch die von der Feuerwehr benannten Rettungsbelange wie beispielsweise Rangierwege, Anleiterpunkte und Aufstellflächen müssen mehr Flächen als früher frei zugänglich bleiben. Dies führt dazu, dass nicht jede Bank am bisherigen Ort aufgestellt werden kann. Da es jedoch auch zu einer veränderten Situation bei der Zuordnung der Buslinien auf zusätzlichen Haltepositionen mit dortigen Wartebänken kommt, bleibt die Anzahl der Sitzplätze vergleichbar.

*Frage:*

*Wie korrespondiert die Möblierung mit der von moBiel im Bereich der Haltestellen?*

Antwort:

Die Möbel der Haltestellen entstammen der gleichen Produktlinie.

*Frage:*

*Werden die Sitzbänke an den Haltestellen ebenfalls aus Holz sein?*

Antwort:

Dies ist so beabsichtigt. Für die Sitzbänke der äußeren Haltepositionen wäre aber auch eine Metall-Ausführung verfügbar.

*Frage:*

*Wie soll verhindert werden, dass insbesondere Jugendliche an den Haltestellen oben auf den Sitzlehnen sitzen und die eigentlichen Sitzflächen mit den Schuhen beschmutzen?*

Antwort:

Es werden sehr schmale Sitzlehnen sein, auf denen nur unbequem zu sitzen ist. Die Stadtsofas sind bewusst so gestaltet, dass auf mehreren Ebenen gesessen werden kann.

*Frage:*

*Sind zusätzliche Sitzgelegenheiten um die Abgänge zum Jahnplatzforum möglich?*

Antwort:

Beim jetzigen Planungsstand wird davon ausgegangen, dass aufgrund der Fußgängerströme nicht ausreichend Platz bzw. Abstandflächen vorhanden sind, um dort zusätzliche Bänke anzubringen. Eine nachträgliche Installation ist aber denkbar.

*Frage:*

*Besteht die Möglichkeit, dass mit den Bänken durch Solarstrom Handys aufgeladen werden könnten?*

Antwort:

Nein.

*Frage:*

*Hat der Architekt ein Urheberrecht für die Sitzbänke?*

Antwort:

Dies ist noch zu klären.

*Frage:*

*Inwieweit können bei den Rundbänken (Mauern) Schmierereien entfernt werden?*

Antwort:

Die Rundbänke sind aus Natursteinmaterial mit einer größtenteils glatten Oberfläche. Eine Entfernung von Schmierereien ist – im Gegensatz zu z.B. Beton – problemlos möglich.

*Frage:*

*Wie soll das "Baumbeet" bepflanzt werden?*

Antwort:

Das Baumbeet erhält eine Baumpflanzung des Typs „Tilia cordata Greenspire“ - Winterlinde mit einer niedrigen Unterpflanzung vom Typ „Staudenmischpflanzung“.

*Frage:*

*Wie soll das Beet sauber gehalten werden?*

Antwort:

Die Grünunterhaltung des Umweltbetriebes wird diese Aufgabe übernehmen.

*Frage:*

*Kommen noch mehr Masten für das Beleuchtungskonzept dazu?*

Antwort:

Es wird ein zusätzlicher Mast vor der Commerzbank notwendig. Insgesamt werden dann sieben Masten installiert.

*Frage:*

*Wie sind die Planungen für Fahrradabstellanlagen, Reparaturstationen oder Plätze für Lastenräder?*

Antwort:

Es werden die bewährten Rundbügel installiert, um gängige Fahrräder abstellen zu können. Die Standorte an den Abgängen zum Jahnplatz sind eingeschränkt. Reparaturstationen sind zunächst nicht vorgesehen. Nachträgliche Änderungen sind denkbar.

*Frage:*

*Könnte der Kreis um die Jahnplatzuhr aus Holz gefertigt oder zumindest mit Holz verkleidet werden?*

Antwort:

Sicherheits- und Gestaltungsaspekte führten dazu, eine Ausführung in Naturstein zu wählen.

*Frage:*

*Wie ist der Sachstand zum Zeitplan?*

Antwort:

Trotz mehrerer im Vorfeld nicht einzuplanender Unwägbarkeiten, insbesondere mit Blick auf die Corona-Pandemie, befindet sich die Gesamtbaumaßnahme im Zeitplan.